

Tierschutz im Visier: Grenzkontrolle deckt Tierhandel auf!

Bundespolizei stoppt am Grenzübergang Reitzenhain die Einfuhr von 4 Katzen und 7 Hunden wegen Verdachts auf Tierschutzverletzung.

Reitzenhain, Deutschland - Am 27. Februar 2025 um 1:00 Uhr wurde an dem Grenzübergang in Reitzenhain ein polnischer Kleintransporter gestoppt. Die Bundespolizei stellte fest, dass ein 29-jähriger ukrainischer Fahrer und seine 27-jährige Beifahrerin an Bord waren. Im Kofferraum befanden sich besorgniserregend viele Tierboxen mit insgesamt 4 Katzen und 7 Hunden.

Die Dokumente über die Herkunft und das Alter der Tiere waren voller Widersprüche, was das Veterinäramt auf den Plan rief. Eine Tierärztin kam sofort zum Einsatzort. Gegen den Fahrer und die Beifahrerin wurde ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts auf Verstöße gegen das Tierschutzgesetz sowie wegen unerlaubter Einreise eingeleitet. Die Situation wirft ernste Fragen auf – was geschieht mit den Tieren?

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Verstoß gegen das Tierschutzgesetz, unerlaubte Einreise, unerlaubter Aufenthalt
Ort	Reitzenhain, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de